

GEHEIM

Quelle:

, Nr. 3/2011, 24.10.2011

Naming Names Spezial

USA

Asylland für Staatsterroristen

Wie Washington Mörder, Betrüger und Folterer aus Lateinamerika schützt.

Von Jean-Guy Allard

Die Vereinigten Staaten von Amerika geben die so genannte „Liste der Länder, die Terrorismus fördern“ heraus, deren einziges wirkliches Ziel es ist, die Staaten zu erniedrigen, die sich ihrer Herrschaftspolitik widersetzen. Dem eigenen Anspruch zum Trotz gewähren die USA Dutzenden von Terroristen, Betrügern aller Art und Justizflüchtlingen, nach denen verschiedene lateinamerikanische Staaten fahnden, Asyl. Seit Anfang des Jahres beinhaltet die Internetseite contrainjerencia.com eine Liste - „el Fichero“ - der meistgesuchten Flüchtigen. Dabei handelt es sich um etwa 70 Personen aus Lateinamerika, die meisten von ihnen mit einem terroristischen Hintergrund. Sie haben Unterschlupf auf US-Gebiet gefunden. Mit Blick auf die US-kubanische Gemeinde in Miami konnten nur die „berühmten“ Terroristen und Henker in die Liste aufgenommen werden. Der Fall des von Washington gestützten Regimes von Fulgencio Batista 1959 markierte den Punkt, als Tausende Helfer der Diktatur nach Florida kamen. Der US-Auslandsgeheimdienst CIA rekrutierte sie später für seine Terroroperationen gegen die kubanische Revolution. Dort erhielten auch die Beteiligten an Terroraktionen, die in den letzten Jahren in Venezuela und Bolivien stattfanden, Asyl. [Contrainjerencia.com](http://contrainjerencia.com) publiziert im Folgenden die Namen von Lateinamerikanern, die heutzutage mit Wissen des State Departments in den USA leben. Sie erscheinen in der Rangfolge, wie sie im „Fichero“ auftauchen:

Aljandro Melgar - Kopf der Verschwörung in Santa Cruz (Bolivien) gegen Präsident Morales. Die US-Hinwanderungsbehörden decken ihn.

Angel de Fana Serrano - Komplize von Luis Posada Carriles: beteiligte sich 1997 auf der Isla Margarita (Venezuela), um den kubanischen Revolutionsführer Fidel Castro während des Iberoamerikanischen Gipfels zu ermorden. Beteiligte sich an einem Mordkomplott gegen den venezolanischen Präsidenten Hugo Chávez.

Armando Valladares - Komplize bei der Santa Cruz-Verschwörung und anderer Taten; saß auf Kuba im Gefängnis, weil er in Geschäften Bomben gelegt hatte. Nach seiner Freilassung und der Ausreise aus Kuba rekrutierte ihn die CIA.

Carlos Alberto Montaner - lebt seit Jahrzehnten von seiner Arbeit gegen Kuba; wird von der kubanischen Justiz wegen verschiedener Anschläge auf Geschäfte und Kinos 1960 gesucht. Er gehörte zum Netzwerk von Orlando Bosch, lebt jetzt in den USA und Spanien.

Caspar Jiménez - Mörder des kubanischen Diplomaten Dartagnan Díaz Díaz, Komplize Luis Posada Carriles; wurde wegen Terrorismus in Panama verurteilt. Lebt in Miami unter Schutz des FBI.

Guillermo Novo Sampoll - Komplize beim Attentat gegen den chilenischen Ex-Minister Orlando Letelier; Folterer im Rahmen des US-Aufstandsbekämpfungsplanes „Operation

Condor"; Mörder zweier kubanischer Diplomaten in Argentinien; Mitarbeiter von Luis Posada Carriles: verurteilt wegen Terrorismus in Panama. Lebt in Miami.

Huber Matos - kubanischer Verräter, bekannt als Verantwortlicher für Terrorakte. Seine Verbindungen zur Drogenwelt Zentralamerikas sind ebenso bekannt wie die seines Sohnes, der sich nach Costa Rica geflüchtet hat. Lebt in Miami.

Hugo Acha Melgar - Financier der Santa Cruz-Verschwörung, an der auch ungarische und kroatische Neonazis beteiligt waren. Lebt in den USA.

The image shows a screenshot of the website 'CONTRAINJERENCIA'. The main banner features the title 'CONTRAINJERENCIA' in large white letters, with the subtitle 'America Latina en lucha contra la intervención extranjera' and the Central Intelligence Agency (CIA) logo. Below the banner is a navigation menu with buttons for 'INICIO', 'EL FICHERO', '¿QUIÉNES SOMOS?', and '¡SUSCRÍBETE!'. The 'EL FICHERO' section is active, displaying a grid of 15 small portraits of individuals. To the right of the grid is a search bar labeled 'BUSCADOR' with a 'Buscar' button. Below the search bar is a section titled 'Un sitio de actualidad' with the 'intem' logo. A larger portrait of a man is shown with the text 'EL FICHERO' written vertically to its left. Below the portrait, the name 'BRANKO MARINKOVIC' is highlighted in red, followed by the text: 'LIDER OPOSITOR PRO NAZI BOLIVIANO DE SANTA CRUZ, PRINCIPAL FINANCISTA Y COMPLICE DE LA BANDA TERRORISTA'.

Die Website contrainjerencia.com präsentiert mit ihrem „Fichero“ (Archiv) ein Who is Who von Folterern und Terroristen im Sold der USA.

Joaquim Chaffardet - ehemals leitender Beamter der venezolanischen Geheimpolizei; Verbindungen zu Luis Posada Carriles. Erhielt eine Ausbildung von US-Geheimdiensten in der School of the Americas. Lebt in den USA.

José Antonio Colina Pulido - verantwortlich für die Bombenanschläge auf die diplomatischen Einrichtungen Spaniens und Kolumbiens in Caracas 2003. Lebt mit weiteren Verdächtigen in Miami.

Nelson Mezerhane - Finanzbetrüger, Teilhaber des venezolanischen TV-Senders Globovisión; gehört zu den Hauptverdächtigen des Mordanschlages auf den venezolanischen Staatsanwalt Danilo Anderson. Verschwand aus Caracas unter Mitnahme von sieben Millionen US-Dollar. Befindet sich in den USA.

Patricia Poleo - Komplizin beim Mord auf den venezolanischen Staatsanwalt Danilo Anderson. Stand hinter verschiedenen CIA-Operationen gegen die Bolivarianische Revolution, die von der US-Botschaft in Caracas ausgingen. In Miami ansässig.

Pedro Remón - Handlanger der CIA, Mörder des kubanischen Diplomaten Felix García Rodríguez und des kubanischen Staatsbürgers Eulalio Negrin in New York; Komplize von Luis Posada Carriles; verurteilt wegen Terrorismus in Panama. Lebt in Miami unter FBI-Schutz.

Luis Posada Carriles - CIA-Agent unter internationaler Terrorist mit unendlich langem Vorstrafenregister. Von Venezuela gesucht wegen 73fachen Mordes, als er ein kubanisches Flugzeug in der Luft sprengen ließ. Lebt in Miami.

Reinol Rodríguez - Partner von Luis Posada Carriles; Komplize beim Mord an dem Kubaner Carlos Muñoz Varela in Puerto Rico; zurzeit Chef der Terrorgruppe Alpha 66 unter Tolerierung durch das FBI. Lebt in Miami.

Roberto Martín Pérez - Sohn der bekanntesten Angehörigen der Batista-Diktatur; Ex-Chef des paramilitärischen Komitees der Fundación Nacional Cubanoamericana (FNCA).

Raúl Díaz - verurteilt wegen der Anschläge mit C4-Sprengstoff auf die spanische und kolumbianische Botschaft in Caracas 2003; in Miami ansässig.

Carlos Yacaman - Honduraner, Mörder des Wohnungsministers der Regierung von Manuel Zelaya, Roland Valenzuela. Befindet sich in Miami.

Branko Marinkovic - bolivianischer Oppositionsführer und Hauptfinanzier der Santa Cruz-Verschwörung und des 2009 aufgeflogenen Söldner-Kommandos. Diesem übergab er 200.000 US-Dollar, um Waffen zu kaufen. Lebt in Miami.

José Guillermo García - General aus El Salvador, Ex-Verteidigungsminister, Folterer und verantwortlich für den Mord an vier US-Nonnen. Asyl in den USA.

Carlos Vides Casanova - Ex-Chef der Nationalgarde von El Salvador, Folterer und verantwortlich für den Mord an vier US-Nonnen. Asyl in den USA.

Michael Townley - leitender Beamter der Geheimpolizei des chilenischen Diktator Augusto Pinochet; Komplize beim Mord an dem ehemaligen Aussenminister Orlando Letelier. Ansässig in Miami.

Santiago Álvarez Fernández Magriña - Terrorist und kubanisch-amerikanischer Waffenhändler; Komplize von Posada Carriles. Wohnhaft in Miami.

Oswaldo Mitat - Terrorist und kubanisch-amerikanischer Waffenhändler; Komplize von Posada Carriles. Wohnhaft in Miami.

Hector Alfonso Ruiz - Alias Hector Fabian, kubanischer Terrorist, legte Bomben in diplomatischen Vertretungen, Verbindungen zu Posada Carriles, wohnhaft in Miami.

Ramón Saúl Sánchez - Killer der anti-kubanischen Terrorgruppe Omega 7; Komplize von Eduardo Arocena und Pedro Remón. Lebt in Miami.

Rodolfo Frómata - kubanischer Terrorist, Chef der Comandos F4, gestand Terrorakte gegen Kuba. Ansässig in Miami.

Roberto Guillermo Bravo - argentinischer Militär, verantwortlich für das Massaker von Trelew (1972), bei dem 16 junge Revolutionäre starben. Lebt in Miami.

Virgilio Paz Romero - Komplize beim Mord am chilenischen Aussenminister Orlando Letelier und dessen Mitarbeiterin Ronni Moffitt; begnadigt von US-Präsident George W. Bush. Wohnhaft in Miami.

José Dionisio Suárez Esquivel - alias Charco de Sangre (Blutlache), Komplize beim Mord am chilenischen Aussenminister Orlando Letelier und dessen Mitarbeiterin Ronni Moffitt; begnadigt von US-Präsident George W. Bush. Ansässig in Miami.

Félix Rodríguez Mendigutía - Alias El Gato (Die Katze), CIA-Agent, befahl den Mord an Ernesto Che Guevara; Komplize von Posada Carriles beim Schmuggel von Waffen gegen Kokain auf der salvadorianischen Militärbasis Ilopango. Lebt in Miami.

Salvador Romani - Vorsitzender der terroristischen Junta Patriótica cubana in Venezuela; Teilnehmer am gescheiterten Sturm auf die kubanische Botschaft in Caracas 2002; Komplize beim Mord an dem venezolanischen Staatsanwalt Danilo Anderson. Wohnhaft in Miami.

Johan Peña - Ex-Kommissar der venezolanischen Geheimpolizei DISIP; legte die Bombe, die den venezolanischen Staatsanwalt Danilo Anderson tötete. Ansässig in Miami.

Jaime García Covarrubias - Ex-Chefunterdrücker des chilenischen Diktators Pinochet; der Folter und des Mordes angeklagt; Dozent an der Akademie des Pentagons in Washington, D.C.

José Basulto - kubanisch-amerikanischer Terrorist, CIA-Agent, Chef der Organisation „Hermanos al Rescate" und verantwortlich für mörderische Provokationen. Lebt in Miami.

Inocente Orlando Montano - Oberst aus El Salvador, von der spanischen Justiz gesucht wegen des Mordes an Jesuiten. Asyl in den USA.

José Guevara - Ex-Agent der venezolanischen Geheimpolizei DISIP; beteiligte sich von Miami aus am Mord an dem venezolanischen Staatsanwalt Danilo Anderson. Lebt in den USA unter FBI-Schutz.

In Miami sind weiterhin Dutzende von US-kubanischen Organisationen mit Verbindungen zum Terrorismus aktiv, obwohl das FBI sehr genau darüber Bescheid weiß. Die Terrorgruppen Alpha 66 und Comandos F4 predigen ganz offen den Terror gegen Kuba. Gleichzeitig wurde mehrfach darüber öffentlich berichtet, wie Leiter der FNCA und des Cuban Liberty Council diese Terroraktionen unterstützen. Daher wundert es auch nicht, dass der Vertreter dieses US-Bundestaates, Connie Mack, verschlug, den venezolanischen Präsidenten Chávez zu ermorden. Ihm tat es seine Kollegin Ileana Ros-Lehtinen gleich, als sie im britischen Fernsehen die physische Liquidierung von Fidel Castro anregte. Die Kongress-Abgeordnete ist Ehrenpräsidentin des Fonds, aus dem die Verteidigung des Terroristen Posada Carriles finanziert wurde. Ihr Kollege im US-Senat, Robert "Bob" Menéndez, traf sich am 17. Mai 2011 mit dem gesuchten Mörder in einem New Yorker Restaurant, um dessen Freispruch vor einem texanischen Gericht zu feiern.